

Weckherlin, Georg Rodolf: Venedig gegen seiner liebsten verglichen (1618)

- 1 Witzlos war der fürwitz, aufsätzig der fürsatz
- 2 kreuzgeizig der ehrgeiz, die mich so sehr bethöret,
- 3 daß eines fürstens will (der schön und lieb gesatz
- 4 zuwider) mich jetzt ihm gehorsamen gelehret.
- 5 Dan was seind doch die Brent, galleen, Marxenplatz,
- 6 die statliche palläst, der schatz so weit vermehret,
- 7 gegen der haaren strom von purem gold bewehret,
- 8 und gegen der schönheit und tugend größerm schatz?
- 9 Was ist des herzogs, rats, der curtisanen prangen
- 10 in purpur, scharlach, gold, in bestem saal und mal
- 11 verglichen mit dem schmuck der lippen und der wangen?
- 12 Was seind die münz, zeughaus, geschütz und arsenal
- 13 gegen dem schönen aug, das billich, mein verlangen
- 14 zu strafen, so weit ab mich tödtet wie ein strahl?

(Textopus: Venedig gegen seiner liebsten verglichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)